

Hallensportfest mit einer Rekordbeteiligung

Leichtathletik: 200 junge Athleten beim LFV Schutterwald / Schrempp mit Qualifikation für »Süddeutsche«

Schutterwald (um). Fast 200 junge Athleten fanden am Sonntag den Weg in die Schutterwälder Mörburghalle. Der LFV hatte zu seinem alljährlichem Hallensportfest eingeladen. Die vielen Eltern rundeten diese Veranstaltung, die sich als sportliches Familienfest versteht, ab. Für jeden Athleten gab es Urkunden, um die Medaillen wurde in allen Schülerklassen und Disziplinen mit Feuereifer gekämpft. Am Ende konnte man gerade in der Kinderleichtathletik viele glückliche Gesichter sehen.

Während die Altersklassen U12 und jünger in Disziplinen wie dem Hindernissprint, dem Medizinballstoß oder dem Stabweitsprung antrat, starteten die B-Schüler bereits in klassischen Hallendisziplinen wie dem 2x35-m-Sprint, dem Hürdensprint, im Hochsprung oder auch im Kugelstoßen. Neben den Schülerklassen waren auch einige Athleten aus der erfolgreichen B-Jugend des LFV mit von der Partie. Diese U18er des LFV starteten diesmal aber nicht in ihren Parade-disziplinen, sondern wussten im Kugelstoß zu überzeugen.

Patrik Schrempp (Jahrgang 2001) stieß das fünf Ki-

logramm schwere Gerät auf sehr gute 13,05 m, was ihm die Qualifikation für die süddeutschen Hallenmeisterschaften Mitte Februar in Sindelfingen einbrachte. Die bereits für die »Süddeutschen« qualifizierte Nicola Müller (2002) konnte mit der 3-kg-Kugel den Vereinsrekord des LFV auf gu-

te 11,03 m verbessern, Celine Bauer (2002) stieß mit 9,74 m eine deutliche neue Bestleistung. Sina Böhle (2003) reichten 6,96 m, um das Kugelstoßen der W15 zu gewinnen.

Auch die Schüler und Schülerinnen des LFV lieferten gute Leistungen ab. So waren es Louisa Basler und Hannah

Junker (beide Jahrgang 2005), die bei den W13 die Siege unter sich ausmachten. Im Hochsprung überquerten beide sehr gute 1,40 m. Hannah gewann aufgrund der geringeren Anzahl von Fehlversuchen, sie entschied auch den Hürdensprint für sich. Louisa wiederum konnte das Kugelstoßen in guten 7,16 m und auch den Sprint gewinnen. Justin Woit (2004) war Sieger mit der 4-kg-Kugel (8,27 m), Helena Junker (2000/4/7,96 m) und Olivia Buchta (2004/7,79 m) stießen die 3-kg-Kugel knapp an die Acht-Meter-Marke heran. Linus Höll (2005) gewann den 2x35-m-Sprint der M13.

In den Disziplinen der Kinderleichtathletik konnte Soi Kühne (2008) den Dreikampf, der aus einem Medizinballstoß, einem Hindernissprint und einem Additionsweitsprung besteht, gewinnen. Carolin Roth (2008) stand als Dritte ebenfalls auf dem Treppchen. Weitere Plätze auf dem Podest konnten für den LFV Jonathan Detzler (M9/2. Platz), Alexandra Bilger (W11/3.) und Noelle Schamber (W9/3.) sichern. Den Teamwettkampf der Kinderleichtathletik entschied das U8-Team des LFV für sich.



Rasant über die Hürden: der Hindernissprint in der Kinderleichtathletik.

Foto: Verein